



## Vorgehensweise beim Auftreten von Coronaviren

### Aktuelle Situation

Derzeit beschäftigt ein Vorkommen eines relativ neuen Virus, des sog. Coronavirus die deutschen Gesundheitsbehörden als auch die Bevölkerung.

### Coronavirus – Was ist das?

Coronaviren wurden erstmals Mitte der 60er Jahre identifiziert. Sie können sowohl Menschen als auch verschiedene Tiere infizieren, darunter Vögel und Säugetiere. Coronaviren verursachen in Menschen verschiedene Krankheiten, von gewöhnlichen Erkältungen bis hin zu gefährlichen oder sogar potenziell tödlich verlaufenden Krankheiten wie das Middle East Respiratory Syndrome (MERS) oder das Severe Acute Respiratory Syndrome (SARS). (Quelle: RKI)

Coronaviren gehören zu den behüllten Viren.

Coronaviren verursachen in über 80% der Fälle nur milde Erkältungssymptomatik mit Husten und Schnupfen. Nur bei etwa 2% der im Krankenhaus behandelten Patienten treten lebensbedrohliche Symptome auf. Darunter fallen schwere Infektionen der unteren Atemwege. Todesfälle traten allerdings bisher vor allem bei Patienten auf, die bereits zuvor an schweren Grunderkrankungen litten.

### Übertragungswege:

Die Übertragung erfolgt hauptsächlich über Tröpfcheninfektion durch Niesen oder Husten; aber auch über Körperausscheidungen, wie Stuhlgang oder Erbrochenes.

### Präventiv- und Bekämpfungsmaßnahmen:

Um die Ausbreitung zu vermeiden, sollten gute Händehygiene, Husten- und Nies-Etikette sowie Abstand zu Erkrankten gehalten werden. Diese Maßnahmen sind in Anbetracht der Grippewelle aber überall und jederzeit angeraten.

Erweiterte Maßnahmen zur Basishygiene: Unterbringung im Einzelzimmer mit eigener Nasszelle. Tragen von PSA mit langarmiger Einwegschutzhülle, Einmalhandschuhen, Atemschutz (mind. FFP2-Maske) und ggf. eine Schutzbrille (wenn Bewohner oder Patienten starke Hustenanfälle haben), ausreichende Händehygiene etc. Meldung über den Arzt an das zuständige Gesundheitsamt innerhalb von 24 Stunden.

Die Verwendung aller unserer „begrenzt viruzid“ ausgelobten Desinfektionsmittel gemäß DIN EN 14476 entsprechend der dafür genannten Dosierung/Einwirkzeit-Angaben ist ausreichend für eine Desinfektion. Ebenso sind natürlich die höher zu bewertenden Viruzidienstufen „begrenzt viruzid PLUS“ und „viruzid“ geeignet.



Eine erfolgreiche Inaktivierung des Coronavirus erreichen Sie mit folgenden Produkten:

Produkt	Anwendungskonzentration	Einwirkzeit
<b>APESIN handactiv F</b>	konzentriert	30 Sekunden
<b>APESIN rapid</b>	0,5 %	15 Minuten
<b>APESIN AP 300</b>	0,5 %	5 Minuten
<b>APESIN san</b>	1,5%	5 Minuten
<b>APESIN combi DR</b>	2 %	15 Minuten
<b>APESIN spray F</b>	konzentriert	30 Sekunden
<b>APESIN multi</b>	RTU (feste Dosierung)	1 Minuten
<b>APESIN AP 100 plus</b>	0,5 %	5 Minuten
<b>APESIN food</b>	1,5 %	5 Minuten
<b>APESIN kitchen</b>	RTU (feste Dosierung)	1 Minute
<b>NOWA quick-des</b>	<b>konzentriert</b>	<b>5 Minuten</b>

Wichtigste Maßnahmen zur Vermeidung einer Übertragung von Coronaviren auf Gesunde sind eine effektive Händehygiene, Husten- und Nies-Etikette sowie Abstand zu Erkrankten zu halten.

Desinfektionsmittel sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Technische Produktinformation lesen.

Wir hoffen Ihnen mit diesen Informationen weitergeholfen zu haben. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an unser Technisches Marketing.

Alle Angaben entsprechen unserer Erfahrung und dem Fachwissen unserer Mitarbeiter, eine Verbindlichkeit bzw. Ansprüche aller Art können daraus nicht abgeleitet werden. Mit dem Erscheinen dieser Version verlieren alle vorhergehenden Versionen ihre Gültigkeit.